

## Junge Botschafter:innen Europas: Auch in Ihrer Schule?

### *Peer group education* zu europäischen Fragen und grenzüberschreitender Mobilität

#### - Workshopangebot -



## Projekthintergrund

Einmal im Jahr treffen sich an der Europäischen Akademie Otzenhausen junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich, die andere junge Menschen im Sinne einer „*peer-group-education*“ dazu motivieren möchten, sich gemeinsam kritisch-konstruktiv über Chancen und Vorteile eines Auslandsaufenthaltes, aber auch über daraus resultierende Schwierigkeiten, Hindernisse und Ängste auszutauschen.

Neben ihren breitgefächerten eigenen Erfahrungen eignen sich unsere Multiplikator:innen im Laufe der Ausbildung zur Workshopleitung vielfältige Kompetenzen an, um anschließend eigene Erfahrungen, fundierte Informationen über die europäische Integration sowie verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten weitergeben zu können.

Unsere Workshops verfolgen die Ziele, das europäische Bewusstsein der Teilnehmenden zu stärken, die Großregion als interessanten Arbeitsmarkt zu erkennen und die Zweisprachigkeit zu erhöhen. Dies erfolgt durch eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwerpunktthemen, die Reflexion und Diskussion von persönlichen Erfahrungen und Eindrücken sowie die Inputs der Multiplikator:innen. Sie sind dabei ausdrücklich als Ergänzung zum Schulunterricht gedacht und konzipiert.

Die Workshops werden von den Multiplikator:innen im Sinne der *peer-group-education* interaktiv gestaltet. Die Idee der Workshops besteht darin, die Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen der Teilnehmer:innen, aber auch der Multiplikator:innen als Grundlage für ein gemeinsames Diskutieren und Lernen voneinander zu verwenden. Frei nach dem Motto: Was ich erlebt habe, gebe ich an andere weiter!

## Warum dieses Projekt?

Die Corona-Pandemie, die Klima- und Wirtschaftskrisen, Migration, soziale Spaltung, Menschenrechtsverletzung, der Krieg in der Ukraine sowie eine generelle Politikerverdrossenheit stellen die europäische Integration vor besondere Herausforderungen.

Viele junge Menschen sind vom Gedanken der europäischen Integration überzeugt, für sie ist er Alltag. Doch durch die Alltäglichkeit nehmen viele die Errungenschaften der europäischen Integration als eine Selbstverständlichkeit wahr, die gegeben ist und für die man sich nicht groß einsetzen muss.

Für die Gestaltung einer europäischen Zukunft, aber auch der politischen Debattenkultur in den jeweiligen Ländern sind die Stimmen junger Menschen essentiell. Wir können es uns nicht erlauben, diese passiv an der Seite zu lassen. Vielmehr müssen wir sie aktiv suchen und für Partizipation aktivieren und begeistern. Genau dafür ist es wichtig, Europa nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erleben.

Dabei spielen Auslandserfahrungen eine zentrale Rolle. Sie machen den Raum Europa erlebbar und erfassbar, indem sie Begegnungen schaffen, Freundschaften ermöglichen und Stereotype und Vorurteile abbauen. Die interpersonelle Interaktion ist dabei die Voraussetzung für die Schaffung einer europäischen Gemeinschaft.

## Inhalte des Workshops

Die Multiplikator:innen behandeln folgendes Thema:

**„Mobilität in der Großregion und in Europa“:** Chancen, Herausforderungen und Organisation grenzüberschreitender Mobilität. Kann um das Modul „grenzüberschreitende Angebote in der Großregion“ oder „Bewerbung“ ergänzt werden.

Die Workshops bestehen aus:

- 1. Persönliche und emotionale Anregung:** Junge Erwachsene berichten über ihre Auslandserfahrungen und ihre persönlichen Bezugspunkte zu Europa und regen zum gemeinsamen Dialog an.
- 2. Informationsvermittlung:** Informationen über die EU und aktuelle Herausforderungen. Möglichkeiten und Unterstützungsangebote beim Schritt ins Ausland, u.a. zu Praktika, Ausbildungsplätzen, Freiwilligendiensten im deutsch-französischen und europäischen Kontext, Erasmus-Programmen, Sprachkursen (Deutsch-Französisches Jugendwerk etc.), Beratungsstellen (Agentur für Arbeit, EURES).



## Organisatorisches

### Zielgruppe

Schüler:innen aller Schulformen ab der 10. Klasse

### Teilnehmerzahl

max. 30 Personen pro Workshop

### Zeitlicher Umfang

Zwei bis drei Schulstunden

### Ort

An Ihrer Schule

### Kosten

Es entstehen keine Kosten für die Schüler:innen und Schulen

### Mehr Informationen unter

[www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)

Bei Interesse oder offenen Fragen kontaktieren Sie uns:

Annabelle Koberg, Studienleitung  
Europäische Jugendbildung /  
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit  
[koberg@eao-otzenhausen.de](mailto:koberg@eao-otzenhausen.de)  
Tel: +49 6873/662-478

OFAJ  
DFJW

